

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Band: 41 (1976)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 4
41. Jahrgang
Dezember 1976

Baselbieter Heimatblätter

Druck und Verlag
Landschäftler AG
Liestal

Organ der Gesellschaft für Baselbieter
Heimatsforschung
Erscheint jährlich viermal



Adressen der Mitarbeiter von Nr. 4, 1976

Philipp Alder, Pfarrer, Sevogelweg 30, 4417 Ziefen
Helene Bossert, Mundartdichterin, Bützenenweg 76, 4450 Sissach
Fritz Klaus, Reallehrer, Frohburgstrasse 2a, 4410 Liestal
Paul Suter, Dr. phil., Chläberenweg 2, 4418 Reigoldswil
Peter Suter, Dr. phil., Reallehrer, Vord. Rüti, 4411 Arboldswil

Bemerkungen zum Umschlagsbild

Für das laufende Jahr haben wir den Kupferstich «Wasserfall» von Emanuel Büchel ausgewählt, der in Daniel Bruckners «Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel», Basel 1748—1763, S. 1870, abgebildet ist. Es handelt sich um den Abschnitt der Enzianflue an der Grenze der Gemeindebänne Reigoldswil-Waldenburg, wo ein Zufluss zur Hinteren Frenke über die Felswand stürzt. Bei der Anlage des Bürtenweges der Gemeinde Reigoldswil (1. Etappe 1903, 2. Etappe 1923/24) wurde ein Strassentunnel erstellt und der Wasserfall einige Meter verlegt (auf dem Bilde nach links). In Reigoldswil hat die Oertlichkeit den etwas prosaischen Namen Säuschwänki, vielleicht eine Erinnerung an die Zeit, als die Schweineherde in den Wäldern um die Wasserfalle zur «Acherig» (Weide der Bucheckern und Eicheln) getrieben wurde, und das Borstenvieh sich gerne vom köstlichen Nass des Wasserfalles «abschwänke» liess. Der Fussweg (auf dem Bilde vorne rechts) ist ein Teilstück des alten Saumweges über die Wasserfalle. Nach einigen in den Fels eingehauenen Treppenstufen wird es auch «uf der Stäge» genannt. Der Name Wasserfalle ist ein alter Dativ Singular (in der Wasserfalle, uf der Wasserfalle); ursprünglich auf den Steilabfall der Enzian- und Bürtenflue beschränkt, hat er sich auf den Passübergang, die beiden Höfe und die Berge der Umgebung ausgedehnt.

Neuerscheinungen

In der Buchhandlung Landschäftler sind erhältlich:

Reiner Jansen Munzach, Frenkendorf, Füllinsdorf. Geschichte einer Kirchgemeinde. 64 Seiten, mit 20 Abbildungen. Liestal 1976. Preis Fr. 7.—

Geographischer Exkursionsführer der Region Basel

21 Lieferungen

Lieferungen 12: *Kurt Bösiger*, Rheinfelder Tafeljura und benachbarte Rheintalregion. Mit Uebersichtstabelle zur Geologie der weiteren Umgebung von Basel. 23 Seiten. Basel 1976.

Preis des Gesamtwerkes Fr. 30.—. Es werden keine einzelnen Lieferungen abgegeben.

Eugen A. Meier Rund um den Baselstab. Band 1: Basler Landgemeinden und das Baselbiet.

Viele Mitautoren aus dem Baselbiet! 320 Seiten, 20 farbige und 290 Schwarzweiss-Bilder. Preis bis 31. Dezember 1976 Fr. 78.—.

Paul Suter und Eduard Strübin Baselbieter Sagen. 309 Seiten und 81 Federzeichnungen von Willy Stäheli. Preis Fr. 25.—.